

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Dr. Walter Rosenkranz
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.182.533

Ihr Zeichen: 5019/J-NR/2026

Wien, 24. April 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Thomas Spalt, Kolleginnen und Kollegen haben am 26. Februar 2026 unter der Nr. **5019/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „NGO-Business: Intransparenz bei Mehrfachförderungen und fehlende Eigenleistung bei ‚Global 2000‘“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2:

- In der Beantwortung 3392/AB wird eingeräumt, dass für fast alle Projekte auch Mittel von „anderen Institutionen“ flossen. Welche konkreten Institutionen haben die in der Tabelle genannten Projekte jeweils kofinanziert? (Bitte um detaillierte Aufschlüsselung pro Projekt)
- Wie hoch war die Gesamtsumme der Projektkosten jeweils im Vergleich zur Förderung ihres Ministeriums?

In Beantwortung der gestellten Fragen wird auf die nachfolgende Tabelle verwiesen. Die Gesamtsumme der Projektkosten umfasst Fördermittel des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) –

wobei die Genehmigungen der Förderungen noch im damaligen Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie erfolgten –, etwaig bereitgestellte Fördermittel anderer Institutionen sowie allfällige Eigenmittel von „Global 2000“:

Projekt	Weitere kofinanzierende Institutionen	Gesamtsumme der Projektkosten in Euro	BMLUK-Anteil am Projekt in Prozent (gerundet)
AskREACH 2.0 After Life	-	150.000,00	100
Bewusstsein und Netzwerke für Postwachstums- und Suffizienzpolitik	-	92.741,09	100
BIOM-Garten	-	482.419,00	92,5
Eco-Lingo: Umweltbildung für Deutschlernende	-	34.864,62	100
Euratom-Initiative 2020-2021	Niederösterreichische Landesregierung	28.492,00	39
Euratom-Initiative 2021-2022	Niederösterreichische Landesregierung	26.230,00	42
Euratom-Initiative 2022-2023	Niederösterreichische Landesregierung	26.065,85	42
Euratom-Initiative 2023-2024	Niederösterreichische Landesregierung	29.285,17	41
Euratom-Initiative 2024-2025	Niederösterreichische Landesregierung	28.474,61	41
LIFE – ChemBee – Chemikalien-Botschafter:innen	EU LIFE, Wiener Umwelthanwaltschaft	106.883,57	18,7
Multivisionsschau: Deine Klimavision 2040	Arbeitsmarktservice Niederösterreich, ÖBB, Delta AG, Windkraft Simonsfeld, Dr. Joachim Schmidt Stiftung für Umwelt und Verkehr	350.775,00	13
Postwachstum für nachhaltige Entwicklung – Bewusstsein schaffen und Netzwerke aufbauen	-	66.953,53	90
UVP Krško 2021	Bundesländer Kärnten und Steiermark	15.080,00	40
Yalla Klimaschutz – Umweltbildung für alle	-	50.159,90	90
Yalla! Empowerment für eine nachhaltige Zukunft	-	53.098,89	85
Zam.wachsen – Roll-out „Plastikmüll und seine Folgen“	-	30.119,11	99,6
Zam.wachsen – Roll-out und Train-the-Trainers 2020 (ehemals „Umwelt und Integration“)	-	20.964,24	95,4

In der Beantwortung der Voranfrage Nr. 3891/J vom 5. November 2025 wurde größtenteils auf die beantragten Summen Bezug genommen. In der aktuellen Beantwortung werden die konkreten Auszahlungen dargestellt. Durch geänderte Gesamtkosten kann es zu Abweichungen bei den Anteilen an den Projektkosten kommen.

Zu den Fragen 3, 4 und 10:

- Wie wurde bei Projekten mit 0% Eigenmittelanteil sichergestellt, dass „Global 2000“ nicht über die Kombination verschiedener öffentlicher Fördergeber eine Überfinanzierung generiert hat?
- Wurden die Verwendungsnachweise bei den Abrechnungen bei anderen Fördergebern abgeglichen?
 - a. Wenn ja, durch welche Stelle und in welchem Intervall?
 - b. Wenn nein, wie kann das BMLUK die Einhaltung der Allgemeinen Rahmenrichtlinien bezüglich des Doppel- und Mehrfachfinanzierungsverbots garantieren?
- Besteht zwischen Ihrem Ministerium und der OeAD-GmbH ein institutionalisierter Datenaustausch oder ein Abgleich der Förderregister, um sicherzustellen, dass Projekte des Vereins „Global 2000“ nicht doppelt subventioniert werden?
 - a. Wenn ja, wie sieht dieser Prozess konkret aus?
 - b. Wenn nein, wie verhindern Sie, dass dieselben Projekte sowohl vom BMLUK als auch von anderen Stellen bezahlt werden?

Es werden die in den Förderungsrichtlinien vorgegebenen Bestimmungen angewendet.

Mittels Transparenzdatenbank-Abfrage wird überprüft, ob eingereichte Projekte ganz oder teilweise von anderen öffentlichen Stellen unterstützt werden. Die Abfragen werden vor Genehmigung durchgeführt. Zuwendungen durch andere Stellen sind außerdem im Vorfeld über die Anführung im Förderansuchen und bei der Endabrechnung bekanntzugeben. Bei anderen öffentlichen Stellen sind die Kontaktdaten von Personen der mitfinanzierenden Stellen anzuführen. Diese werden während der Einreichung bzw. bei der Abrechnung kontaktiert, um Doppelförderungen in denselben Kostenbereichen zu vermeiden.

Zu den Fragen 5 und 6:

- Das Projekt „Eco-Lingo“ dient laut Beantwortung der Unterstützung von Lehrenden in Deutschförderklassen. Gab es hierzu eine Abstimmung mit dem OeAD oder dem BMBWF, um eine Doppelförderung zu vermeiden?

- Warum finanziert das BMLUK Sprachförderung, die primär in die Kompetenz des BMBWF fällt?

Das Projekt „Eco-Lingo: Umweltbildung für Deutschlernende“ wurde ausschließlich vom BMLUK gefördert. Die Entwicklung und Verbreitung von Maßnahmen zu umwelt- und klimapolitischen Schwerpunkten für den formalen, nonformalen und informellen Bildungsbereich fällt in den Zuständigkeitsbereich der fördergebenden Fachabteilung. Die entwickelten Materialien dienen zur Unterstützung von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren im schulischen wie auch im außerschulischen Bereich. Die Materialien sollen anregen, ins Sprechen zu kommen und gleichzeitig für Klima- und Umweltschutz sensibilisieren.

Zur Frage 7:

- In der Beantwortung wurden erst durch die Nachfrage weitere knapp 360.000 Euro entdeckt, die wegen einer Abweichung im Zuge der HV-SAP-Geschäftspartnerabfrage fehlten. Wie viele verschiedene Geschäftspartner-Nummern führt Ihr Ministerium für „Global 2000“ und dessen Teilorganisationen?
 - a. Kann ausgeschlossen werden, dass weitere Zahlungen unter abweichenden Bezeichnungen oder an Tochtervereine geflossen sind?
 - i. Wenn ja, wie?
 - ii. Wenn nein, wird dies nicht überprüft?
 - iii. Wenn nein, wieso nicht?

Im HV-SAP-System waren zwei Geschäftspartner zu „Global 2000“ angelegt. Weitere Zahlungen unter abweichenden Bezeichnungen liegen nicht vor.

Zur Frage 8:

- Wurde bei der Prüfung der Kostenangemessenheit berücksichtigt, dass „Global 2000“ über rund 50 beschäftigte Mitarbeiter verfügt?
 - a. Wurden Stundennachweise verlangt, die belegen, dass dieselben Mitarbeiter nicht gleichzeitig in mehreren durch verschiedene Förderungen voll abgerechnet wurden?

Im Rahmen der Prüfung der Einreichunterlagen wird auch die Kostenangemessenheit geprüft. Bei der Abrechnung werden die Stundennachweise der jeweiligen Projektmitarbeitenden vorgelegt. Die fördernehmenden Stellen haben im Rahmen der Abrechnung zu bestätigen, dass die Kosten nicht mehrfach abgerechnet werden.

Zur Frage 9:

- In der Anfragebeantwortung heißt es, dass „keine vollständigen Statistiken über die Teilnahme an Veranstaltungen des BMLUK sowie zu Zugehörigkeiten der teilnehmenden Personen zu NGOs“ vorliegt. Wie wird die Einhaltung von Compliance-Richtlinien sichergestellt, wenn das Ministerium nicht einmal zentral erfassen kann, welche Lobbying-Organisationen an internen Planungs- und Entscheidungsprozessen teilnehmen?

Das BMLUK verfügt über eine Compliance-Management-Strategie, welche die Einhaltung compliance-relevanter Vorgaben sicherstellt.

Zu den Fragen 11 und 12:

- Wurden die Verwendungsnachweise einer vertieften Prüfung unterzogen, um sicherzustellen, dass Belege ausschließlich für Projekte Ihres Ministeriums geltend gemacht wurden und nicht zusätzlich bei anderen Fördergebern eingereicht wurden?
- Gibt es eine Abstimmung mit dem BMBWF als Eigentümervertreter der OeAD-GmbH, um die Förderstrategie gegenüber „Global 2000“ zu koordinieren und eine Doppelfinanzierung zu verhindern?
 - a. Wenn ja, wie sieht diese aus?
 - b. Wenn nein, warum nicht?

Die Verwendungsnachweise wurden einer vertieften Prüfung unterzogen. Die Originalbelege werden im BMLUK entwertet und können daher nicht mehr bei einer anderen Stelle eingereicht werden. Das nunmehrige Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung war bei den oben angeführten geförderten Projekten keine mitfinanzierende Stelle.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

